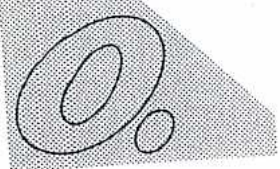


CDU-Fraktion
im Rat der Stadt
29. März 2011
EINGANG



Stadt
Oberhausen
Der Oberbürgermeister
46042 Oberhausen

Telefon 0208 825 1
Telefax 0208 825 27 55
E-Mail info@oberhausen.de
Internet www.oberhausen.de

Stadtparkasse Oberhausen
Kto. Nr. 148 148
BLZ 365 500 00
IBAN
DE613655000000014814

Fachbereich 5-6-50
Verkehrs- und
Baustellenmanagement

Datum
22. März 2011

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
5-6-50

Durchwahl
0208/825 2853

Telefax
0208/825 3268

E-Mail:
baustellenmanagement@oberhausen.de

Verwaltungsgebäude
Technisches Rathaus
Bahnhofstraße 6
Gebäudeteil A

Bearbeiter
Herr Hick

Zimmer Nr. A 2

Herrn Stadtverordneten
Wilhelm Hausmann
Hausmannsfeld 102.
46047 Oberhausen

Kleine Anfrage gemäß § 7 der Geschäftsordnung

hier: DSL-Versorgung in Oberhausen-Borbeck zwischen Walzwerkstrecke und Rhein-Herne-Kanal

~~Chargennummer~~
~~2011/03/22~~

Sehr geehrter Herr Hausmann,

die von mir bei der Deutschen Telekom geforderte Stellungnahme hinsichtlich der DSL-Versorgung in Oberhausen-Borbeck aufgrund Ihrer kleinen Anfrage gemäß § 7 der Geschäftsordnung liegt mir inzwischen vor. Nach Auskunft der Deutschen Telekom ist ein Breitbandausbau in Oberhausen, im Stadtteil Borbeck, technisch realisierbar. Nach der Umsetzung der geplanten Maßnahme würden in dem Ausbaubereich Übertragungsgeschwindigkeiten von 25 Mbit/s bis 50 Mbit/s zur Verfügung stehen. Um jedoch den Ausbau zu realisieren, wäre aufgrund durchgeführter verbindlicher Berechnungen eine Wirtschaftslücke von circa 14.000,00 EUR durch die Stadt abzudecken. Eine verbindliche Kostenkalkulation und Feinplanung kann jedoch erst im Rahmen eines Angebotsverfahrens erfolgen. Wie die Telekom weiter ausführt, könnte eine finanzielle Beteiligung der Stadt durch Bau- und Sachleistungen reduziert werden.

Unter Berücksichtigung der Haushaltslage der Stadt Oberhausen kann eine Kostenbeteiligung in Höhe von circa 14.000,00 EUR durch die Stadt Oberhausen nicht erfolgen. Auch wird keine Möglichkeit gesehen, den Betrag durch Bau- und Sachleistungen zu reduzieren.



Auch eine entsprechende Anfrage bei der WFO - Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH - ob dort eine Möglichkeit gesehen wird, dass Projekt finanziell zu unterstützen, wurde negativ beschieden.


Sowohl die Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO als auch die WFO - Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH finanzieren sich ausschließlich durch Zuschüsse, die einerseits aus dem städtischen Haushalt und andererseits durch eine Vielzahl privater Unternehmen bereit gestellt werden.

Bei der Finanzierung des Projektes (DSL-Versorgung) handelt es sich um eine Infrastrukturmaßnahme, die im Wesentlichen der Versorgung eines durch Wohnbebauung geprägten Stadtteils dient. Ein finanzielles Engagement auf diesem Sektor lassen weder die Satzung noch der Gesellschaftszweck der zuvor genannten Gesellschaften zu.

Aus den o.g. Gründen kann leider das Projekt nicht realisiert werden.

Das Schreiben der Deutschen Telekom ist zur Kenntnisnahme meinem Schreiben als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Klunk